Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 16

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild

Die Vorbereitungen für die eidgenössischen 700-Jahr-Feiern sind seit längerem abgeschlossen. Nur die Gestaltung einzelner Festivitäten bereitet dem Organisationskomitee noch ein wenig Mühe. Doch angesichts der Geschehnisse auf unserem Erdball – Golfkrieg und dessen Folgen – traten diese Bemühungen etwas in den Hintergrund. Die Aufführung von Dürrenmatts «Herkules im Augiasstall», die am 2./3. Mai im Nationalratssaal stattfinden soll, brachte die Feierlichkeiten wieder in die Schlagzeilen. Dürrenmatt, der immer ein Gegner der Feiern war, soll also für die geplante Aufführung herhalten. Um diese Situation besser beurteilen zu können, hat sich unser Hofnarr auf dem Titelbild erst einmal seine Brille abgezogen. Ob er sich über die Idee der geplanten Aufführung freut oder die Initianten derselbigen auslacht, lässt sich nicht beantworten ...

(Titelbild: Gradimir Smudja)

In dieser Nummer

Gerd Karpe:

Frühstück mit Red Adair

Nach dem Ende des Golfkrieges haben die Fluggesellschaften ihre Linien- und Charterflüge wieder aufgenommen. Dies und die Reiselust der Urlauber hat sich die Tourismusbranche zunutze gemacht und bietet ab sofort Abenteuerreisen in die Krisengebiete an. Ein Ausflug zu den brennenden Ölfeldern in Kuwait ist der Höhepunkt jeder Reise. (Seite 17)

Fritz Herdi:

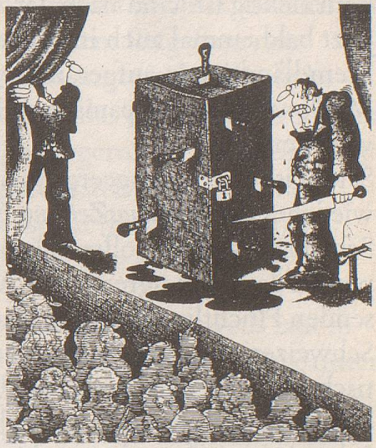
Als Politiker eine Null, aber küssen kann er

Erich Honecker, der jahrzehntelang den «real existierenden Sozialismus» in der Ex-DDR geprägt hat, wurde in einer Nacht-und-Nebel-Aktion nach Moskau gebracht. All das, was sich im Lauf der Jahre an Witzen und Sprüchen über ihn angehäuft hat, konnte er jedoch nicht mitnehmen. Eine Auswahl der besten Pointen rund um «Honi» lesen Sie auf Seite 20.

Patrik Etschmayer:

Ein Jahr danach

Schon Tage vor der Premiere des neuen Schauspiels war der Intendant des Theaters nervös im Zuschauerraum hin und her gelaufen. Diese Inszenierung trieb ihm die Schweissperlen auf die Stirn. Niemals würde sein konservatives Publikum diese Aufführung akzeptieren, und er dachte schon daran, seine Demission einzureichen. (Seite 26)



Markus Rohner:	Ein freies Volk von Schweizern!	Seite 4
Peter Riederer:	Das Sparkässeli des Werner K. Rey	Seite 6
Markus Kutter:	Kollegen	Seite 13
René Gilsi:	Unappetitlich, aber nötig	Seite 14
Hans J. Schmid:	Null Promille?	Seite 23
Roger Graf:	Strahlend unterwegs	Seite 31
Hans Derendinger:	Sind Ideen käuflich?	Seite 37

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot
Gestaltung: Koni Näf
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 104.– 6 Monate Fr. 55.–
Europa:* 12 Monate Fr. 120.– 6 Monate Fr. 63.–
Übersee:* 12 Monate Fr. 156.– 6 Monate Fr. 81.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:	Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80
Anzeigenverwaltung:	Sandra Di Benedetto Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Touristikwerbung:	Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28
Inseraten-Annahmeschluss:	Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise:	Nach Tarif 1991/1